

# A m t s = B l a t t.

No. 51. Marienwerder, den 23sten Dezember 1842.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

I. Dem 16 Jahr alten Sohne des Bürgermeisters Ruwert zu Podgurz, Thorner Kreises, Namens Julius, ist als Anerkennung seiner Leistungen bei der Lebensrettung des im Weichselstrom verunglückten Knechts Kilinski, vom Königlich Ministerio die silberne Erinnerungs-Medaille verliehen worden.

Marienwerder, den 14ten Dezember 1842.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

II. Bei der Revision der Geschäftsführung mehrerer Agenten von Feuer-Versicherungs-Gesellschaften ist es zur Sprache gekommen, daß von den Prolongationen früher geschlossener Versicherungen der Polizeibehörde häufig keine Anzeige geleistet wird. Wir nehmen davon Veranlassung, sowohl die Geschäftsführer verantwörter Gesellschaften, als auch die sämmtlichen Polizeibehörden darauf aufmerksam zu machen, daß durch den §. 14. des Gesetzes vom 5ten Mai 1837 ausdrücklich vorgeschrieben ist:

daß kein Agent eine Police oder einen Prolongationschein zu denselben aushändigen darf, bevor er nicht von der Polizei-Obrigkeit des Wohnorts des Versicherungssuchenden die amtliche Erklärung darüber erhalten hat, daß der Aushändigung in polizeilicher Hinsicht kein Bedenken entgegen steht.

Es bedarf hiernach nicht allein einer besonderen Anzeige von jeder beabsichtigten Prolongation, sondern es darf auch die Bescheinigung über ihren Abschluß dem Versicherenden von dem Agenten nicht früher übergeben werden, als bis die Polizeibehörde ihre Genehmigung dazu in obiger Art ausdrücklich erklärt hat.

Die Polizeibehörden werden zugleich angewiesen, den in ihrem Geschäftsbereiche wohnenden Agenten diese Vorschrift besonders in Erinnerung zu bringen, die Befolgung derselben bei den ihnen obliegenden Revisionen strenge zu kontrolliren und gegen die darin etwa säumigen Agenten die Festsetzung der in dem §. 31. des Gesetzes für den Unterlassungsfall angedrohten Geldstrafe von 10 bis 500 Rthlr. unter Einreichung der Verhandlungen unnachsichtlich bei uns in Antrag zu bringen. Marienwerder, den 15ten Dezember 1842.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Ergeben in Marienwerder den 24. Dezember 1842.

III. Die bisher zu den Adelich Otkromeszkoschen Gutern im Kreise Culm gehörig gewesene Dorfschaft Isbitz ist in Folge der Regulirung eingegangen.

Marienwerder, den 10ten Dezember 1842.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. In Kettentin, Dt. Croner Kreises, ist die Raubkrankheit unter den Schafen ausgebrochen, weshalb diese Dorfschaft gegen den gesetzwidrigen Verkehr mit Schafvieh, Wolle, Fellen und Rauchfutter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 9ten Dezember 1842.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. In Prondzonna und Ossowo, Schlochauer Kreises, ist die Pockenkrankheit unter den Schafen ausgebrochen, weshalb diese Dorfschaften gegen den gesetzwidrigen Verkehr mit Schafvieh, Wolle, Fellen und Rauchfutter gesperrt worden sind.

Marienwerder, den 9ten Dezember 1842.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

### Sicherheits-Polizei.

VI. Der von mir am 10ten v. M. mittelst Reiseroute nach Culm gewiesene Sattlergefelle Carl Meck, welcher wegen Vagabondirens arretirt war, ist nach der Benachrichtigung des Magistrats zu Culm vom 2ten d. M. dort nicht eingetroffen, und wird wahrscheinlich seine vagabondirende Lebensweise fortsetzen, weshalb die Wohlloblichen Orts- und Polizeibehörden ersucht werden, auf den zc. Meck zu vigiliren, und wenn er sich geschäftlos und vagabondirend antreffen lassen sollte, ihn nach Culm zu dirigiren.

Schweh, den 10ten Dezember 1842.

Königliches Domainen-Kentamt.

Personal- VII. Zu Schiedsmännern wurden gewählt und bestätigt:

Chronik der Im Schweher Landrathskreise:

ffentlichen der Deichgraf Einsaß Carl Klatt zu Bratwin, für den Bezirk Graudenz I.,  
Behörden. der Organist Joseph Gatz zu Dsche, für das Kirchspiel Dsche,  
der Gutsbesitzer Ludwig Liedtke zu Wierz, für das Kirchspiel Schliewitz,  
der Gutsbesitzer James Balfour zu Tuschin, für das Kirchspiel Schwe-  
katorow, neugewählt.

Der Gutsbesitzer Conrad zu Plochoczyn, für den Bezirk Plochoczyn und  
der Gutsbesitzer Bleck zu Lowin, für den Bezirk Neu-Taszniec, wiedergewählt.

Im Dt. Croner Landrathskreise:

der Gastwirth Ernst Werth zu Ruchendorf, für das Kirchspiel Tsch,

und

der Gutsbesitzer Oberlandesgerichts-Referendarius Mittelstädt zu Be-  
 behnke, für das Kirchspiel Schneidemühl.

Im Strassburger Landrathskreise:

Der Freischulzerei-Besitzer Andreas Berg zu Ignioblott, für den Be-  
 zirk Bobrowo, und

der pensionirte Gensdarm und Bürger David Schön zu Gurezno, für  
 den Bezirk Gurezno.

Im Rosenberger Landrathskreise:

der Kaufm. Beutler zu Bischofswerder, für den Stadtbezirk Bischofswerder.

Im Stuhmer Landrathskreise:

der Gutsbesitzer v. Donimderstki auf Enguß, für den Bezirk Pestlin I., und  
 der Wirthschafts-Inspektor Mecklenburg zu Stangenberg, für den Be-  
 zirk Schönwiese wiedergewählt.

VIII. Getreide- und Rauchfutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense  
 November 1842.

Nach Berlin'schem Messfel.

In den Städten:	G e t r e i d e														
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Weisse Erbsen		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder . . . . .	1	16	10	—	27	2	—	22	—	—	14	4	—	28	8
Sonik . . . . .	—	—	—	1	2	—	—	21	1	—	16	7	1	1	5
Chrißburg . . . . .	1	26	10	—	28	8	—	23	1	—	14	6	—	28	6
Dt. Crone . . . . .	—	—	—	1	12	10	—	27	1	—	22	6	1	10	2
Gulm . . . . .	1	21	—	1	—	—	—	23	—	—	17	4	1	—	—
Dt. Eylau . . . . .	1	24	4	—	27	—	—	19	10	—	14	10	—	27	11
Flatow . . . . .	—	—	—	1	5	7	—	20	7	—	18	4	1	7	—
Freystadt . . . . .	1	21	10	—	27	8	—	23	1	—	17	11	—	—	—
Graudenz . . . . .	1	21	2	1	—	4	—	23	6	—	17	7	1	1	6
Erbau . . . . .	1	19	9	—	27	6	—	20	—	—	15	8	—	25	7
Marienwerder . . . . .	1	16	3	1	—	5	—	23	7	—	18	9	1	1	4
Mewe . . . . .	1	17	4	1	1	5	—	25	8	—	16	4	—	28	3
Neuenburg . . . . .	1	21	2	1	2	2	—	23	7	—	20	8	1	2	—
Riesenburg . . . . .	1	21	2	—	29	2	—	22	4	—	15	1	—	28	10
Refenberg . . . . .	1	21	6	—	28	—	—	22	4	—	15	—	—	29	3
Schlochau . . . . .	1	29	6	1	3	4	—	20	9	—	17	—	1	3	7
Schweg . . . . .	1	22	5	1	—	2	—	21	—	—	17	9	1	1	10
Strasburg . . . . .	1	21	4	—	25	11	—	21	4	—	15	1	—	27	8
Thorn . . . . .	1	15	3	1	—	—	—	23	6	—	16	—	1	—	3
Tastrow . . . . .	—	—	—	1	10	1	—	28	6	—	22	2	1	10	1
Durchschnittspreis	1	21	1	1	1	—	—	22	9	—	17	2	1	1	3

In den Städten:	Graue Erbsen		Kartoffeln pro Schfl.		Rauchfuhr:								
					Heu pro Centn. à 110 Pfund			Stroh pro Schock					
	Rtl.	fg. pf.	Rtl.	fg. pf.	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.
Bischofswerder . . . . .	1	2 8	—	6 —	—	22	—	4	—	—	—	—	—
Sonitz . . . . .	—	—	—	10 2	—	20	—	5	10	—	5	—	—
Christburg . . . . .	1	—	—	7 9	—	20	—	4	—	—	—	—	—
Dt. Crone . . . . .	—	—	—	13 6	—	25	—	6	—	—	6	—	—
Culm . . . . .	—	—	—	7 6	—	15	—	3	—	—	—	—	—
Dt. Cplau . . . . .	1	7 4	—	6 9	—	20	—	3	—	—	—	—	—
Flatow . . . . .	—	—	—	8 —	—	25	—	6	—	—	5	—	—
Freystadt . . . . .	1	3 3	—	—	—	22	—	5	—	—	—	—	—
Graudenz . . . . .	1	5 9	—	8 11	—	18	—	5	—	—	—	—	—
Ebbau . . . . .	—	—	—	6 10	—	15	—	2	20	—	2	—	—
Marienwerder . . . . .	1	10 1	—	8 3	—	19	—	3	—	—	—	—	—
Mewe . . . . .	1	7 3	—	7 8	—	20	—	3	—	—	2	10	—
Neuenburg . . . . .	—	—	—	7 6	—	15	—	4	—	—	—	—	—
Riesenburg . . . . .	1	2 11	—	6 10	—	18	—	2	15	—	—	—	—
Rosenberg . . . . .	1	4 —	—	6 8	—	18	—	2	20	—	2	10	—
Schlochau . . . . .	—	—	—	10 4	—	19	—	5	12 6	—	5	—	—
Schwes . . . . .	—	—	—	7 6	—	20	—	6	—	—	4	—	—
Strasburg . . . . .	—	—	—	7 4	—	25	—	6	—	—	—	—	—
Thorn . . . . .	—	—	—	10 1	—	18 1	—	3 6 7	—	—	—	—	—
Tostrow . . . . .	—	—	—	12 —	—	24 4	—	8 22 6	—	—	—	—	—
<b>Durchschnittspreis</b>	<b>1</b>	<b>4 10</b>	<b>—</b>	<b>8 5</b>	<b>—</b>	<b>19 11</b>	<b>—</b>	<b>4 12 10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 28 9</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Noch  
Personal-  
chronik.

Im Thorner Landrathskreise:  
der Gutsbesitzer Anton v. Michalowski zu Biskupisz, für den ländlichen Bezirk neugewählt, und  
der Gutsbesitzer Theodor v. Hippel zu Dzwierzno, für den Bezirk Dzwierzno wiedergewählt.

Der bisherige Hülfss-Auffseher Schkorowski ist vom 1sten Januar f. S. ab zum Förster für den Belauf Boggusch in der Oberförsterei Jammi befördert worden.

Dem bisher interimistischen Kreisboten Johann Carl Gast zu Flatow ist diese Stelle vom 1sten Januar f. ab definitiv übertragen worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 51.)